

ENTWURMUNGSMANAGEMENT BEI PFERDEN

Aufgrund neuester Erkenntnisse um die Pferdeparasiten empfehlen wir folgende Strategie zur Endoparasitenbekämpfung (Wurmbekämpfung). Je nach Betrieb (Alter der Tiere/Weiden/Anzahl der Tiere) wird in Zusammenarbeit zwischen dem Pferdehalter und dem Pferdetierarzt ein individuelles Behandlungskonzept erarbeitet.

Ziel dieser Entwurmungsstrategie ist es, die Wirkung der Entwurmungspräparate lange zu erhalten dank Verminderung der Resistenzentwicklung der Parasiten.

Das Konzept beruht auf folgenden Punkten:

A) Ende Weidesaison, bzw. bei Winterweide nach dem ersten Bodenfrost (Dezember / Januar), sollten generell alle Pferde des Bestandes mit einem Breitband-Entwurmungsmittel (EQUEST PRAMOX oder EQUIMAX) entwurmt werden.

B) Während dem Jahr werden die Pferde, falls überhaupt nötig, erst nach Untersuchung des Kotes individuell entwurmt.
Im Labor werden unter dem Mikroskop die Anzahl Eier pro Gramm Kot (EpG) gezählt. Erst ab 200 EpG ist eine Entwurmung empfohlen. Bei gehäuftem Auffinden von Wurmeiern im Kot kann eine Differenzierung der Larven vorgenommen werden was je nach Befund die Behandlungsstrategie beeinflusst.

Kotuntersuchungen werden in der Regel alle drei Monate im Frühling (März /April), Sommer (Juni/Juli) und im Herbst (August/ September) durchgeführt. Falls über ein Jahr alle Kotproben negativ sind (d.h. es wurden keine Wurmeier gefunden) können die Intervalle nach Absprache mit dem Tierarzt verlängert werden.

C) Alle Jungpferde des Bestandes bis 5-jährig, müssen weiterhin alle 3 Monate entwurmt werden.

D) Fohlen: mit 4 Wochen und 8 Wochen entwurmen. Danach wie Jungpferde regelmässig alle 3 Monate entwurmen.

E) Eine konsequente Weidehygiene (mindestens zweimal pro Woche sämtlichen Kot von den Weiden entfernen) ist äusserst wichtig. Eine Parasiteninfektion kann somit um bis zu 90% reduziert werden!

Gerne beantworten wir Ihre Fragen und informieren Sie detailliert über das genaue Vorgehen.